

PRESSEMITTEILUNG

PRESSEMITTEILUNG29. Oktober 2019 || Seite 1 | 3

KI-Experte Prof. Alexander Martin wird weiterer Institutsleiter am Fraunhofer IIS

Erlangen/Nürnberg: Zum 1. November 2019 erweitert das Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen IIS seine Institutsleitung. Neu in der nun dreiköpfigen Führungsriege ist Professor Dr. Alexander Martin. Er ist auch Lehrstuhlinhaber für Wirtschaftsmathematik an der FAU Erlangen-Nürnberg und bisher Abteilungsleiter im Bereich Supply Chain Services des Fraunhofer IIS.



Prof. Alexander Martin ist weiterer Institutsleiter des Fraunhofer IIS.

© Fraunhofer IIS/Paul Pulkert

Mit Alexander Martin rückt ein profiliertes Experte für Künstliche Intelligenz, insbesondere der mathematischen Optimierung, ins Führungsteam des Fraunhofer IIS auf. Das größte Institut der Fraunhofer-Gesellschaft verstärkt seit mehreren Jahren seine Aktivitäten auf diesem Gebiet. Am Fraunhofer IIS baut Alexander Martin derzeit das ADA-Center auf. »ADA« steht für »Analytics, Data, Applications«, für die Erhebung und Analyse von insbesondere großen Datenmengen, um daraus bestehende Prozesse und Geschäftsmodelle zu verbessern oder neue zu entwickeln. Das Center arbeitet hier mit

Leitung Unternehmenskommunikation

Thoralf Dietz | Telefon +49 9131 776-1630 | thoralf.dietz@iis.fraunhofer.de | Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen IIS | Am Wolfsmantel 33 | 91058 Erlangen | www.iis.fraunhofer.de

Redaktion

Simon Hagen | Telefon +49 9131 776-1644 | simon.hagen@iis.fraunhofer.de | Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen IIS | www.iis.fraunhofer.de

FRAUNHOFER-INSTITUT FÜR INTEGRIERTE SCHALTUNGEN IIS

Verfahren der Künstlichen Intelligenz (KI), des maschinellen Lernens und der mathematischen Optimierung.

PRESSEMITTEILUNG29. Oktober 2019 || Seite 2 | 3

»KI, kognitive Systeme und lernende Maschinen spielen eine entscheidende Rolle in der künftigen Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft. Dies bringt einen grundlegenden Strukturwandel für die internationale Wirtschaft und die industriellen Wertschöpfungsketten mit sich«, erklärt Prof. Reimund Neugebauer, Präsident der Fraunhofer-Gesellschaft. »Mit der Verstärkung der Institutsleitung des Fraunhofer IIS durch Prof. Martin bauen wir die Forschung in dem strategisch wichtigen Forschungsbereich der Künstlichen Intelligenz weiter aus und leisten einen Beitrag dazu, dass Unternehmen auch in Zukunft wettbewerbsfähig bleiben.«

Neben der fachlichen Leitung des ADA-Centers wird Prof. Alexander Martin insbesondere für den Standort Nürnberg zuständig sein. Dort sind die beiden Bereiche Lokalisierung und Vernetzung sowie Supply Chain Services angesiedelt.

Prof. Dr. Alexander Martin wurde 1965 in Memmingen geboren, er hat an der Universität Augsburg studiert, wurde an der TU Berlin promoviert und hat sich dort auch habilitiert. Er war stellvertretender Abteilungsleiter am Zuse-Institut in Berlin, ehe er 2000 an die TU Darmstadt berufen wurde. 2008 bis 2010 war er dort auch Vizepräsident. Im Jahr 2010 folgte er dem Ruf auf den Lehrstuhl für Wirtschaftsmathematik an die Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg.

Die Bereiche »Lokalisierung und Vernetzung« und »Supply Chain Services«

Der Bereich Lokalisierung und Vernetzung entwickelt drahtlose Kommunikations-, Ortungs- und Identifikationstechnologien für vernetzte digitale Anwendungen in Produktion, Logistik, Sicherheit, Mobilität und Sport/Fitness. Für die Datenanalyse werden mit Methoden der Künstlichen Intelligenz und des maschinellen Lernens zudem neue Verfahren entwickelt, um Entscheidungs- und Handlungsempfehlungen in komplexen Umgebungen zur Verfügung zu stellen.

Gemeinsam mit dem Bereich Supply Chain Services arbeiten die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler an Zukunftstechnologien und Anwendungen für das Internet der Dinge, Industrie 4.0 und für vernetzte Mobilität.

Kernkompetenz des Bereichs Supply Chain Services SCS ist die Optimierung von Geschäftsprozessen durch Daten, indem sie wirtschaftswissenschaftliche Methoden und technologische Lösungen mit mathematischen Verfahren und Modellen verbindet: Der Bereich gestaltet Datenräume für vernetzte Gesamtsysteme und schnell einsetzbare IoT-Prototypen, entwickelt modernste Data Analytics Methoden in konkreten Anwendungen und unterstützt bei der organisationalen und strategischen Realisierung der digitalen Transformation.

Die Leitung des Fraunhofer IIS in der Übersicht

PRESSEMITTEILUNG29. Oktober 2019 || Seite 3 | 3

Institutsleitung

- Prof. Dr. Albert Heuberger, Geschäftsführender Institutsleiter
- Dr. Bernhard Grill, Institutsleiter mit der Zuständigkeit für Audio & Medientechnologien
- Prof. Dr. Alexander Martin, Institutsleiter mit der Zuständigkeit für den Standort Nürnberg (Bereiche Lokalisierung und Vernetzung sowie Supply Chain Services)

Stellvertreter

- Prof. Dr. Randolf Hanke, Stellvertretender Institutsleiter
- Dr. Peter Dittrich, Stellvertretender Institutsleiter

Die Fraunhofer-Gesellschaft ist die führende Organisation für angewandte Forschung in Europa. Unter ihrem Dach arbeiten 72 Institute und Forschungseinrichtungen an Standorten in ganz Deutschland. 26 600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erzielen das jährliche Forschungsvolumen von mehr als 2,6 Milliarden Euro.

Das Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen IIS in Erlangen ist eine weltweit führende anwendungsorientierte Forschungseinrichtung für mikroelektronische und informationstechnische Systemlösungen und Dienstleistungen. Es ist heute das größte Institut in der Fraunhofer-Gesellschaft. Die Forschung am Fraunhofer IIS orientiert sich an zwei Leitthemen:

In **»Audio und Medientechnologien«** prägt das Institut seit mehr als 30 Jahren die Digitalisierung der Medien. Mit mp3 und AAC wurden wegweisende Standards entwickelt und auch an der Digitalisierung des Kinos war das Fraunhofer IIS maßgeblich beteiligt. Die aktuellen Entwicklungen eröffnen neue Klangwelten und werden eingesetzt in Virtual Reality, Automotive Sound Systemen, Mobiltelefonie sowie für Rundfunk und Streaming.

Im Zusammenhang mit **»kognitiver Sensorik«** erforscht das Institut Technologien für Sensorik, Datenübertragungstechnik, Datenanalysemethoden sowie die Verwertung von Daten im Rahmen datengetriebener Dienstleistungen und entsprechender Geschäftsmodelle. Damit wird die Funktion des klassischen »intelligenten« Sensors um eine kognitive Komponente erweitert.

Rund 1050 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten in der Vertragsforschung für die Industrie, für Dienstleistungsunternehmen und öffentliche Einrichtungen. Das 1985 gegründete Institut hat 15 Standorte in 11 Städten: Erlangen (Hauptsitz), Nürnberg, Fürth und Dresden sowie in Bamberg, Waischenfeld, Coburg, Würzburg, Ilmenau, Deggendorf und Passau. Das Budget von 165 Millionen Euro pro Jahr wird bis auf eine Grundfinanzierung in Höhe von 26 Prozent aus der Auftragsforschung finanziert.

Mehr unter: www.iis.fraunhofer.de